

Lebensraum Dorfgemeinschaft

Selbstbestimmtes Seniorenwohnen



Älter werden in der Dorfgemeinschaft



- Demografische Entwicklung
- Zu Hause wohnen
 - Wohnanpassung
 - Organisierte Nachbarschaftshilfe
 - Betreutes Wohnen zu Hause
 - Wohnraum für Hilfe
 - Seniorengenossenschaften
 - Quartierskonzepte
 - Mehrgenerationenhäuser
- Wohnen wie zu Hause
 - Hausgemeinschaften
 - Wohngemeinschaften



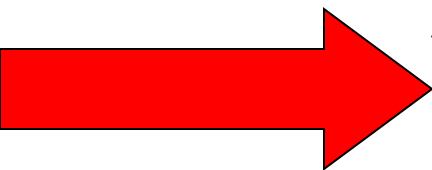
Demografische Entwicklung

- **Wir werden immer älter und weniger**

40% mehr Personen über 65 Jahre in 20 Jahren, bei gleichzeitiger Abnahme der Bevölkerung (ca. 5%)

Bis 2050 wird jeder Dritte in Bayern über 65 Jahre alt sein

Seniorenwohnen als Standortvorteil
und Zuzugsstrategie





Zu Hause wohnen



- **Wohnungsanpassung:**
 - ggf Umzug in Erdgeschosswohnung
 - Wohnungen barrierefrei umbauen
 - Toilettensitzerhöhung, Haltegriffe, Handläufe, keine Schwellen, unterfahrbares Waschbecken,...
- Finanzierung: Zuschüsse von
Pflegeversicherung günstige Darlehen
KfW

Zu Hause wohnen

- **Organisierte Nachbarschaftshilfe**
z.B. als gemeinnütziger Verein anbieten:
Besuchsdienste
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Winterdienst
Einkaufsservice, Bring- und Abholdienste
Fahrdienste
Organisation von Treffs
Anlaufstelle für Beratung



Zu Hause wohnen



Betreutes Wohnen zu Hause

- Unterstützungsangebot für ältere Menschen die noch keine Pflege benötigen
- Betreuungsvertrag mit Dienstleister (z.B. Verein)
- Mit regelmässigen Hausbesuchen, Beratungs- und Informationsleistungen (Betreuungspauschale)
- Dazu oft noch weitere Leistungen wählbar (z.B. Besuchs- und Begleitdienste, hauswirtschaftliche Hilfe...)



Zu Hause wohnen

- **Projekte: Betreutes Wohnen zu Hause**
- Dienstleister z.B. Ambulante Dienste oder kommunaler Trägerverein (Wuermtal-Insel) bieten Leistungen zu Beratung und Betreuung an
- Finanzierung: manchmal fällt eine Betreuungspauschale an z.B. 50 € monatlich



Zu Hause wohnen



Projekt Wohnraum für Hilfe:

Freier Wohnraum im eigenen Haus zur Verfügung gestellt gegen stundenweise Hilfe im Alltag

z.B. in Würzburg durch Studenten, oder im Sozialnetz Wuermtal-Insel (1h Hilfe/Monat je Quadratmeter)

Ev. auch für Alleinerziehende interessant



Zu Hause wohnen



Seniorenengagementschaften oder Vereine:

- Zusammenschluss von älteren Menschen
- Ziel: gegenseitige Unterstützung um möglichst zu Hause wohnen bleiben zu können, Steigerung der Lebensqualität,
- Meist regional begrenzt
- Organisation von:
 - Nachbarschaftshilfen (Fahrdienst, Einkaufen, Begleitung, Besuche...)
 - Beratung (Alltagsorganisation, Wohnraum,...)
 - Mitgliedertreffen
 - Koordination von Seniorenhilfen



Zu Hause Wohnen



- **Mehrgenerationenhäuser**

2006 mit 500 Häuser ins Leben gerufen

Zur Förderung des

Generationenaustauschs

Häuser werden nach Projekt- und Themenschwerpunkte eingeteilt



Zu Hause wohnen



- Beispiele Mehrgenerationenhäuser:

Binsfeld: Bildung (Kurse),
Kinderbetreuung, Mittagessen,
Alltagsbegleiter

Würzburg: Matthias Ehrenfried Haus:
Bildungs- und Begegnungszentrum,
Generationenübergreifend

Zu Hause wohnen



Quartierskonzepte

- Im städtischen Raum entstanden (Stadtteilen), jetzt auch im ländlichen Raum
- Gemeinschafts- und Hilfeangebote für ältere Menschen die in einem Viertel/Sozialraum wohnen (zum Aufbau einer kleinteiligen Versorgungsstruktur, oft ausgehend von Wohnprojekten, mit Versorgungs- bzw. **Koordinationsstützpunkt**)
- 3 Säulen:
 - Wohnen (Wohnraumanpassung, barrierefreies Wohnen)
 - Soziales (Begegnungsmöglichkeiten, Mittagstisch)
 - Hilfe und Pflege bei Bedarf (Nachbarschaftshelfer, ambulanter Dienst)

Zu Hause wohnen



- **Bielefelder Quartierskonzept:**

Wohnungsbaugesellschaft Bielefelder Stadtteil,
Stadt u. soz. Dienstleister:

Notruf, Barrierefreie Wohnungen, Raum für
Begegnung und Freizeitaktivitäten,
Vermittlung von Diensten

Finanzierung: Kostenneutral, erst bei in
Anspruchnahme von Dienstleistungen Kosten



Zu Hause wohnen



„Quartierskonzepte auf dem Dorf“:

- Seniorenbeauftragte als Quartiersmanager (Beratung, Vermittlung weiterer Dienste,...)
- Begegnungsräume
- Ehrenamtliche Helferkreise aufbauen und schulen
- Aufsuchende Hilfe/Besuchsdienste (z.B. für Anleitung zur Sturzprophylaxe, Kontaktförderung, Begleitung zu Freizeitveranstaltungen)
- Einkaufshilfen, Lieferdienste
- Hilfestellungen im Haushalt und Garten
- Mitfahrgelegenheiten.....

Exkurs: Pflege zu Hause

Unterstützung für pflegende Angehörige

- Ambulante Dienste
- Betreuungsgruppen/niedrigschwellige Angebote
- Tagespflege
- KZP/VHP





Zu Hause wohnen

Maßnahmen durch Gemeinde:

- Öffentlicher Raum barrierearm (Plätze, Sitzgelegenheiten, Zugänge z.B. mit Rampen)
- Gemeindebus
- Vernetzung von Angeboten
- Seniorenratgeber oder Infos ins Gemeindeblatt
- Ehrenamt unterstützen
- Runden Tisch für Senioren

Wohnen wie zu Hause

Hausgemeinschaften

- Jeder hat seine eigene Wohnung (Miet/Kauf)
- Generationenübergreifend oder auf ältere Menschen bezogen
- Mit Gemeinschaftsleben und zur gegenseitigen Unterstützung





Wohnen wie zu Hause

Hausgemeinschaften:

- Die Herbstzeitlosen (Bad Orb):
Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

- WiGe (Aschaffenburg):
Intergeneratives Wohnen



Wohnen wie zu Hause

- **Projekt:** Lefa – Leben und Wohnen mit Familienanschluss

Gastfamilien nehmen Personen mit Pflegebedarf auf
Werden durch Schulung darauf vorbereitet
Erhalten Aufwandsentschädigung für Haushalt und
Betreuung

Unterstützung durch lokale Sozialstationen





Wohnen wie zu Hause



Wohngemeinschaften:

- Zusammenleben in einer Wohnung (jeder hat Privaträume und z.B. die Küche, Wohnzimmer und Bad werden gemeinsam genutzt)
- Gemeinsamer Haushalt



Wohnen wie zu Hause

Wohngemeinschaften:

- Geschwister WG (Üngershausen):

5 Geschwister haben mit Partner
gemeinsam ein Haus gemietet

- Senioren WG (Reichenberg):

Markt Reichenberg, Stiftung Altenhilfe
und Diakonie als Träger haben eine WG
für 16 Senioren 2012 initiiert



Wohnen wie zu Hause

- **Ambulant betreute Wohngemeinschaften**

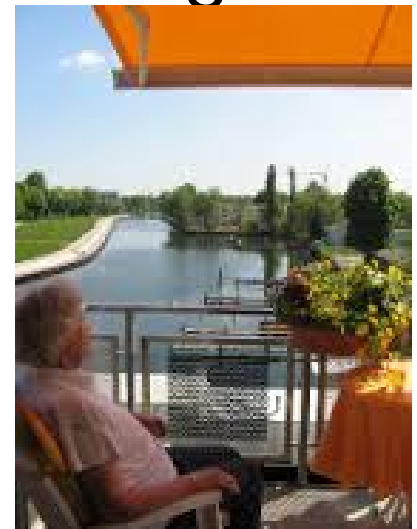
- Mit dem bayerischen PflWoqG Rahmenbedingungen festgesetzt
- Geltungsbereich: Personen die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, max. 12 Personen
- Zwischen ambulante betreutem Wohnen und stationärer Pflegeeinrichtung einzuordnen
- Interessant für kleinere Gemeinden
- Durch Nutzung von Bestandsbauten schnell installiert und auch wieder rückgängig gemacht



Wohnen wie zu Hause

Klassische „Betreutes Wohnen“ Anlagen

- Überlassung von Wohnraum
- Zusätzlich Angebot von Betreuungs- und Pflegeleistungen



Naturnah leben können auf dem Land

Ist gesundheitsförderlich:

- Keine Lärmbelästigung
- Frische Luft, weniger Abgasbelastung
- „Hitzeinsel“ Stadt
- Studie: Der Blick ins Grüne ist heilsam: weniger Schmerzmittel, beruhigt den Kreislauf (RR und Puls sinken), weniger Stressreaktionen (Krankenhaus, Charite)



Standortvorteil



Beratung und Begleitung

Claudia Salomon

- Examiinierte Krankenschwester
- Dipl. Pfliegewirt (FH)
- Master of Science in Gerontology (Univ.)
- Altenheimleiterin
- Stv. PDL amb. Pflegedienst
- Kräuterführerin

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!





Beratung und Begleitung

Claudia Salomon

- Beratung
- Konzeptentwicklung und –erstellung
- Moderation
- Begleitung bei der Umsetzung (Koordination und Organisation)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schulung von Helferkreisen
- ggf. „Nachbetreuung“